

## **1. Nachtrag 2010 - Vermögensplan**

Einige Investitionsmaßnahmen können 2010 auf Grund von Mittelverschiebungen im Haushalt der Stadt, zum Teil auch als Folge des Haushaltserlasses 2010 des Regierungspräsidiums im laufenden Haushaltsjahr nicht realisiert werden und wirken sich damit auch auf die Kanalmaßnahmen bei den Städtischen Entwässerungseinrichtungen aus.

Das Baugebiet Leim und das Gewerbegebiet Erlen sowie die Sanierung des Pumpwerks Kanalstraße wurden an den voraussichtlichen Mittelabfluss angepasst. Die Gebiete Leim und Erlen können noch im Jahr 2010 abgeschlossen werden.

Bei den Maßnahmen St. Georgstraße, Umgestaltung Mühl- und Holbeinstraße verschieben sich die Kassenraten, abgesehen von den Planungskosten, ins Folgejahr.

Die Maßnahme Schornreute Süd – Ost kann auf Grund von Verzögerungen im Bauverfahren 2010 noch nicht realisiert werden.

Neu aufgenommen wurde die Kanalverlegung im Rahmen der Sportplatzenerweiterung in Obereschach. Die Finanzierung erfolgt über Einsparungen im Vermögensplan.

Der Straßenentwässerungsanteil wurde auf 350.000 € gesenkt und mindert damit die Einnahmen um 150.000 €.

Nach der Vermögensplanabrechnung 2009 ist ein Finanzierungsmittelüberschuss von rund 1.000.000 Euro entstanden, der zur Deckung der Investitionsmaßnahmen herangezogen wird. Dadurch können die Kreditemächtigungen im Wirtschaftsjahr 2010 auf 2.000.000 € gesenkt werden.

## **2. Nachtrag 2010 - Finanzplan 2009 - 2013**

Durch die Mittelverschiebungen auf Grund des Haushaltserlasses 2010 des Regierungspräsidiums im Haushalt 2010 der Stadt kommt es auch zu Veränderungen und Umverteilungen im Finanzplan 2011 bis 2013 bei den Städtischen Entwässerungseinrichtungen. Die Finanzplanung wurde deshalb ebenfalls fortgeschrieben.